

	<p>Objekt: Pentacrinus subangularis</p> <p>Museum: Sammlungen der Universität Mainz Saarstraße 21 55122 Mainz</p> <p>Sammlung: Paläontologische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: PWL2014/8128</p>
--	--

Beschreibung

Pentacrinus subangularis gehören zur Klasse der Crinoidea und zum Stamm der Echinodermata. Die hier vorliegenden, gut erhaltenen Stielglieder stammen aus Heiningen in Baden-Württemberg.

Crinoiden (Seelilien) haben einen langen Stiel der aus einer Vielzahl von Stielgliedern, den sogenannten Ossikeln (Hexenpfennige), besteht. Sie verankern sich durch eine Art Wurzel auf Sediment oder Hartsubstrat. Ihre Kelche bestehen aus fünf, oder einer Vielzahl von fünf, Armen. Manche Arten verloren jedoch ihren Stiel und wurden mobil. Durch die enorme Anzahl der Skelettelemente des Stieles sind diese, im Gegensatz zu den Kelchen, sehr häufig zu finden.

Seelilien treten seit dem Kambrium (542 Ma) bis heute auf. Auch wenn der Name anderes vermuten lässt, handelt es sich um Meerestiere. Es gibt ca. 650 rezente Arten.

Grunddaten

Material/Technik:

Maße:

Durchschnittl.: H: 2,2 cm; D: 6 mm

Ereignisse

Gefunden wann

wer

wo

Heiningen (Landkreis Göppingen)

Schlagworte

- Echinodermata

- Fossil
- Jura (Geologie)
- Seelilien
- Seelilien und Haarsterne